

#BEgreen
  GrueneBeckum



BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN · Nordwall 37 · 59269 Beckum

Bündnis90/Die Grünen
 Ratsfraktion der Stadt Beckum

Nadhira de Silva
 Peter Dennin
 Fraktionsvorsitzende

Nordwall 37
 59269 Beckum

E-Mails:
peter.dennin@gruene-beckum.de
nadhira.de-silva@gruene-beckum.de

Herrn

BM Michael Gerdhenrich

Weststraße 46

59269 Beckum

Beckum, 31.08.2022

Antrag auf Einrichtung eines einseitigen Radfahrstreifens im Zuge der Einführung eines Park- und Halteverbots auf der Alleestraße

Sehr geehrter Herr Gerdhenrich,

in der Vorlage sowie in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses am 25.8.2022 wird berichtet, dass sowohl die Kreispolizeibehörde Warendorf als auch der Landesbetrieb Straßenbau-NRW hinsichtlich des von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 12.1.2022 gestellten Antrags zur Einführung eines Park- und Halteverbots auf der Alleestraße zu dem Schluss kommen, dass eine entsprechende Umsetzung ohne gleichzeitige Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs allenfalls zum Anstieg des Geschwindigkeitsniveaus führen wird.

Abgesehen davon, dass dieser Straßenabschnitt auch teilweise an Wochenenden frei von parkenden Autos ist, ohne dass nach unserer Erkenntnis Berichte über ein gleichzeitig angestiegenes Geschwindigkeitsniveau vorliegen, bedeutete dies doch auch im Umkehrschluss, dass dies für alle Tempo-50-Straßen der Fall sein müsse oder man konsequenterweise auf allen Tempo-50-Abschnitten das Parken erlauben müsste, damit sich ein geringeres Geschwindigkeitsniveau einstellen und Tempo-50 gar nicht erreicht werden kann – was wiederum dem eigentlichen Sinn einer Tempo-50-Straße widerspräche.

Um die erwünschte Steigerung der Sicherheit der Radverkehrs zu erlangen und gleichzeitig zur Beruhigung der Verkehrslage in der Alleestraße beizutragen, möchte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren Antrag vom 12.1.2022 nunmehr erweitern:

Antrag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass ihr Antrag vom 12.1.2022 auf Einführung eines Park- und Halteverbots auf der Alleestraße um die Einrichtung eines einseitigen Radfahrstreifens (etwa von der Vorhelmer Straße bis zur Ahlener Straße) erweitert wird. Der Radfahrstreifen sollte bevorzugt in rot eingefärbtem Asphalt erfolgen, um als Abgrenzung zur Fahrbahn insbesondere von Autofahrer*innen besser wahrgenommen zu werden.

Umsetzungen dieser Art werden bereits in zahlreichen Kommunen sowie flächendeckend in den Niederlanden erfolgreich praktiziert.

Für den Radverkehr in die entgegengesetzte Richtung bietet sich der Nordwall an, der im Vergleich zur Alleestraße eine sicherere Alternative darstellt.

Wir möchten somit den Vorstellungen der oben genannten Stellen entgegenkommen und erhoffen uns mit diesem erweiterten Antrag die Möglichkeit auf eine beschleunigte Umsetzung der Gesamtmaßnahme.

Mit freundlichen Grüßen



(Nadhira de Silva)
Fraktionsvorsitzende



(Peter Dennin)
Fraktionsvorsitzender